

Saale-Zeitung.

achtunddreißigster Jahrgang.

Bezugpreis

Für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Buchhandlungen angenommen.

Sonstige Bedingungen: Bestellungen unter „Saale-Zeitung“ eingetragen. Für die Redaktion verantwortlich: F. W. Dr. H. Leichbrand in Halle.

Erscheinenszeiten von 10 1/2 bis 12 1/2 Uhr. (Verlagsprogr.: 44) Erscheinung Nr. 2532. — Geschäftsstelle Nr. 176.)

Anzeigen

werden die Beilagen und deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Bestanden die Zeit 75 Pf.

Erscheint wöchentlich zweimal, Sonntags und Wochentags einmal, sonst pünktlich täglich.

Schriftleitung und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Neben-Geschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 313.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 7. Juli

1904.

Die Kriegslage in Ostasien.

Nach einem alten bewährten Sprichwort soll sich bei dem Zusammenstoß zweier Streitenden immer ein fröhlicher Dritter finden, dem das Vergnügen die edle Brust schnell, wenn beim Kampfe Regen fliegen. In dem Ringen der Russen und Japaner um die Vorkriegsstadt im sogenannten fernem Osten benutzte sich nun aber die Sprichweisheit recht klug für die armen Kriegskorrespondenten, die es masse nach dem Kriegsschauplatz der Ehren und des Ruhmes eilten. Trübselig sitzen die eifrigen Männer der Feder hüten und drücken. Dem hungrigen Bevölkerungsdarm wissen sie infolge der strengen Maßnahmen auf beiden Seiten so wenig zu bieten, daß es kaum des Nahrungsaufschusses an Zeit und Stoffen verlohnt. Da muß natürlich die Phantasie zu Hilfe kommen. So haben denn bisher schon eine ganze Reihe von Dingen dem geringen zu Hause sitzenden Zeitgenossen im westlichen Europa das Gemüt beigebracht, von denen sich nachher herausstellte, daß sie entweder auf blauer Erfindung beruhen oder von einer der kriegführenden Mächte mit großer Kunstfertigkeit zurechtgestellt waren.

Das russische Fort Artur-Geschwader war fast vernichtet oder doch jämmerlich in Trümmer geschoßen, die Hafen- einfahrt gesperrt. Möglichst wollte die schon zu den Toten geworfene „Arutaba“ fast in voller Stärke mitten durch die angebliche Sperrung, raufte sich ein Weniges mit den herbeieilenden Japanern und fecht nach beendeter Arbeit achtungsgelobend an die Ankerplätze zurück. Die Madriwoskiflotte sollte wie ein weidmündiges Geschöpfes Tier unter den Kanonen der „Meherrschin des Orients“ liegen, dabei fährt sie lustig im Japanischen Meer umher, zerstört japanische Transportschiffe und bombardiert die koranische Küste. Da auf dem äußersten Hügel der Russen operierende Armeedivision des Generals Stadelberg war gänzlich in die Hände gegeben und schon begnadigt; überhandnehmend aber fliegen die Stadelbergischen Kosaken wieder aus der Erde und zeigen sich recht alltagsfähig.

Daß die Russen von der Cholera im Lager der Japaner und diese von dem Wüsten des Typus unter den Moskowiten zu erzählen wissen, daß bei den Klauen der Bantogarden die Klauen vor der russischen Kavallerie unberührt zurückweichen und immer nur ein Kofak verwendet wird, oder umgekehrt die kleinen Rekruten des Mikado die russischen Spigen beständig über den Haufen rennen, ist selbstverständlich, je nachdem man die aus Petersburg oder Tokio einlaufenden Meldungen verfolgt.

Derartige Widersprüche haben sich bei jedem Feldzuge gezeigt, selbst wenn kein Schauplatz nicht so weit ab von den geeigneten Vergleichspunkten europäischer Kultur lag wie diesmal. In freier Weise wird in beiden Hauptquartieren und an den Landesgrenzen die Pen für gelibt, der wertvolle Wert der in die Welt gelangenden Nachrichten läßt sich daran beurteilen. Die gewöhnlichen Korrespondenten und ihre Blätter leiden unter der von Jenson ausgehenden Zwangslage. Aber neben dem ehelichen Zeitungsmann gibt es leider immer noch auch eine nicht unberühmte Anzahl recht gewiesener Elemente, die noch mehr wie der brave Soldat können. Sie befragen nicht allein die Fähigkeit rechts und links zu schreiben. Gibt es keinerlei Tadeln, aus denen sich ein Telegramm fabrizieren läßt, so fangen sie hurtig eine Handvoll Luft ein, kneten sie mit

der Schöpferkraft des findigen Reporters recht fest zusammen, falls der Kriegsbericht ist fertig. Von der gleichen Müdigkeit waren die in den letzten Tagen in ellenlangen Generalstabberichten veröffentlichten Tageschroniken der russischen Generale. Gänzlich unbedeutende Nebenereien zwischen Vorposten und Aufklärungspatrouillen mußten dem Bedürfnis des Volkes nach Information genügen. Die Japaner hielten sich erst recht in Schweigen.

Da ist es wirklich nicht allzu leicht, ein einigermaßen der Wirklichkeit nahekommenes Bild von den Dingen zu malen. Allen Meinungsäußerungen über den Fortgang der Operationen kann nur ein sehr imaginärer Wert beigelegt werden, mögen die Wertungen nun von sachverständigen Militärs oder von Lesungen ausgehen, die sich als Meister der Strategie fühlen, ohne je den Kommissariat getragen zu haben.

Somit scheint sicher zu sein, daß sich gegenwärtig die Truppen zu einer entscheidenden Aktion zu beiden Seiten des die Kiautschowhalbinsel der Ränge nach von Südwest nach Nordwest teilenden Gebirgszugs Hönshünniling zusammengezogen haben. Die bisher in der Defensiven verharrenden Russen stützen sich dabei auf die von Muden über Kiaochang-Kiautschow nach Port Arthur führende Eisenbahn, die allerdings in der Nähe der Küste zwischen Kiautschow und Jentschou in den Händen des kommandierenden Generals der zweiten japanischen Armee Du ist. Dieser marschiert in der Richtung nach Kiautschow und bedroht den rechten Hügel der Russen. Die dritte japanische Armee unter Kobzu, auch die Takasagiararmee genannt, weil sie in Takasagan an der Korobai ausgeschifft wurde, hält die Richtung auf das Zentrum der russischen Aufstellung zwischen Kiautschow und Kiautschow. General Kuroki schließlich, der Führer der ersten, von Fongwangtschung ausgegangenen Armee, marschiert auf Kiaochang und bedroht ansehnlich mit dem rechten Hügel die Linie Kiaochang-Muden. Die erwartete Schlacht würde sich nun, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, jenseits des Gebirges in der Ebene des Kiaochang abwickeln. Man sah dem blutigen Drama bei dem forcierten Vormarsch der Japaner schon für die nächsten Tage entgegen. Man konnte unvorbereit Meldungen von der Einstellung des japanischen Vormarsches, ja von der Aufgabe mehrerer bereits eroberten Gebirgspässe, entweder infolge lokalen Gegensturms der Russen oder aus anderen Ursachen. Was die japanische Heeresleitung zum Haltmachen oder gar zum Zurückziehen einzelner Heereskörper veranlaßt, ist vorläufig nicht festzustellen. Einestells wird die eingetretene Regenperiode verantwortlich gemacht. Andererseits schreibt man dem Russen ein plötzliches Aufblühen der bis jetzt ziemlich vernichteten Energie zu oder spricht auch von der Vorlicht der Japaner, die ihre rüchdringenden Verbindungen noch mehr wie bisher sichern wollten.

Wie gesagt, eine endgültige Voraussage läßt sich nicht geben. Den Russen kann es nur zum Vorteil gereichen, wenn der Angriff länger auf sich warten läßt. So sind sie in der Lage, ihre Winterlager durch die täglich mit der Bahn von Norden eintreffenden Nachschiffe allmählich dem überlegenen Gegner gleichwertiger zu machen, auch können sie ihre Verbindungen weiter ausbauen. Bei einem Siege der Japaner, deren Bestreben dahin gehen muß, die Bahn den Russen zu entreißen und diese in das Hinterland nach der chinesischen Grenze zu drängen, würde die russische Armee in die denkbar prekäre Lage kommen. Ohne Bahn könnte sie sich menschen-

lichem Gemessen nach nicht mehr der japanischen Umklammerung erwehren, falls sie doch noch nach Norden in der Richtung auf Charbin zu den Russen gewinne und sich zu neuem Widerstand rüsten könnte. Würde dagegen an einem großen Schicksalstage die Scale des Sieges sich zu den Russen neigen, so würden sie wahrscheinlich über das Gebirge steigen und die Japaner nach Korea zu treiben verdrängen, obwohl diese bei Fonghuangschang einen starken Rückhalt fänden. Jedenfalls aber wäre der Entschluß Port Artur bei einem Siege Kurapatins sicher.

Wenn der Gott der Schlachten aber nun keine Huld zeigen wird, das ist heute eine äußerst dunkle Frage. Gewiss weiß kein Mensch, aller Wahrscheinlichkeit nach kaum die gegenseitigen Führer. Da aber die Gegner in enger Verbindung stehen und unmöglich noch lange in der bisherigen Mitleid verharren werden, kann man sich auf größere Ereignisse in der nächsten Zeit gefaßt machen.

Deutsches Reich.

Holz- und Personaladministration.

— S. W. Jacht „Hohenoller“ ist gestern mittig in Eutinmünde ein und machte am gebotenen Anlegeplatz beim Jochstamm fest, wo sie zunächst Kofien nahm. Die „Hohenoller“ hatte die Kaiserstabskammer gelebt, welche von den Forstinspektoren W. J. W. Jacht mit 6 bis 7 Uhr 15 Minuten in Eutinmünde eingelaufen.

— Der Kaiser löste gestern nachmittag den Vortrag des Chef des Zivilkabinetts Dr. v. Lucanus. Zur Abendstunde waren die Herren geladen, welche dem Kaiser auf der bevorstehenden Nordlandreise begleiten werden. Es sind dies: Prinz Albrecht von Schleswig-Holstein, Prinz zu Sayn-Wittgenstein, die Generalintendanten General der Infanterie v. Heffl, Kommandant v. Eiden-Börsen und Generalmajor v. Scholl, Generalstabsoberarzt der Armee v. Dautsch, Generalleutnant v. Wolff, der Chef des Militärkabinetts Generalleutnant Graf Hülsh-Hofler, Hauptmarschall Freiherr v. Lenz, Generalintendant v. Hüller, Oberst v. Lütjohann und Wögenauer, Generalmajor Graf Wolff, die Büchsenkammer-Präsidenten v. Humme und Oberst Graf v. Schmellow, Professor Dr. Hülsfeldt und Professor Salzman.

Gibt Herr v. Mirbach?

Der „Berl. Börsen-Courier“ schreibt, die Nachricht des „kleinen Journals“, daß Freiherr von Mirbach von seinem Postamt zurückzutreten beabsichtige, dürfte der Wahrheit entsprechen; wenigstens rechnet man in Solferino mit der Wahrscheinlichkeit, daß Herr von Mirbach in nächster Zeit sein Amt zurücklegen wird. Die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar schon der mutmaßliche Nachfolger des Oberpostmeisters genannt werden, und zwar soll der Bizeeremonienmeister v. Kneisebeck auszuwählen sein. Nachfolger des Freiherrn v. Mirbach zu werden. Demgegenüber behauptet ein Börsenamer Blatt, daß Freiherr v. Mirbach nicht den Plan habe, das Amt aufzugeben, sondern zu ihm zu kommen. Man schreibt die Sache freigelegt, das letztere halten wir für nicht möglich. Der Gedanke ist dem Herrn Oberpostmeister in letzter Zeit von den verschiedensten Seiten so oft und so eindringlich nahegelegt worden, daß er ihn jedenfalls erwogen haben wird. Welche von den beiden sich überhebenden Mitteilungen das Rechte treffen, vermögen wir nicht zu entscheiden. Aber das glauben wir zu wissen, daß man die Sache freigelegt, die Genehmigung finden es werden. Es soll sogar

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Verdeutscher Melasse-Spiritus-Fabrikanten... Verein deutscher Melasse-Spiritus-Fabrikanten im 'Grand-Hotel Bode'...

Böhrungen nach Braunkohlen im Mueselwitzer Revier... In der dortigen Gegend sind die Bohrungen...

Kio de Janeiro, 5. Juli. Wechsel auf London 12 1/2.

Preis von Kalk-Kuzen... festgesetzt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 6. Juli.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various types of lime and their market prices.

Waren- und Produktberichte... Halle, 7. Juli. Bericht über Stroh, Heu etc....

New York, 6. Juli. [Telegr.] Roter Winterweizen loco 108 1/2... Chicago, 6. Juli. [Telegr.] Weizen Juli 83 1/2...

Getreide, Mähen-Ertragnisse usw... Berlin, 6. Juli. [Telegr.] Mähen-Ertrag...

Hamburg, 6. Juli. [Telegr.] Petroleum träge. Standard white loco 60 30.

Antwerpen, 6. Juli. [Schlussbericht] Raffinirtes, Type white loco 19 02 bis per Juli 19 00...

New York, 6. Juli. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7 25...

London, 6. Juli. [Telegr.] Fremde Zettel für zwei Tage: Weizen 50 00...

Hamburg, 6. Juli. [Telegr.] Schmalz Western steam 7 40...

Chicago, 6. Juli. [Telegr.] Schmalz Juli 7 05 (7 15), September 7 17 (7 27).

Bremen, 5. Juli. Schmalz fest. Loko, Tubs und Firkin 30 Pf.

Bank- u. Geldmarkt. [Telegr.] 3 1/2% (Inventur) fest, loco 47 03.

Paris, 6. Juli. [Telegr.] Renten-Schlussbericht, Juli 45 25, August 45 50.

Antwerpen, 6. Juli. Schmalz per Juli 80 75.

Hamburg, 6. Juli. Kaffee-Behandel. Umsatz 2000 Sack.

Hamburg, 6. Juli. Kaffee-Großhandel. Umsatz 2000 Sack.

Antwerpen, 6. Juli. Java-Kaffee-großhandel ordinarly ruber, 29 00.

Hamburg, 6. Juli. Schlussschlussbericht. (Bericht der Hamburger Firma Polmann, Ziegler u. Co.)

London, 6. Juli. 90% Banknote loco 10 1/2, 3 d. Verkäufer, stetig.

Paris, 6. Juli. Rohzucker ruber, 57% neue Kondition 24 1/2 bis 24 1/2.

Paris, 6. Juli. Spiritus fest. Juli 42 75, August 41 75, Sept. 42 75.

Nordhausen, 6. Juli. Brennwein 45 % Vol. für 120 kg ohne Fass...

Hamburg, 6. Juli. Spiritus still. Juli 25 50, 25 G, Sept. 25 50.

Paris, 6. Juli. Spiritus fest. Juli 42 75, August 41 75, Sept. 42 75.

Viennmärkte. Berlin, 6. Juli. Städtischer Schlachtwirtschaftsamt.

Berlin, 6. Juli. Städtischer Schlachtwirtschaftsamt. Verkauf...

Wasserstände, + bedeutet über, - unter Null... Artern, Brückenpegel... Weissenhof-Oberegel...

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abendstunde.

Moldau, Inor. Exer. Elbe... Juli, Fall/Wasser, Juli, Fall/Wasser.

Budweis... Prag... Jungbunzlau... Pardubitz... Brandeis... Melnik... Leitmeritz... Dresden.

Annag. 6. Juli. Von den oberen Flüssen werden 29 em Wuchs gemeldet.

Deuts. H.-P.-Frd. VII... Deuts. H.-P.-Frd. VIII... Deuts. H.-P.-Frd. IX...

Deuts. H.-P.-Frd. X... Deuts. H.-P.-Frd. XI... Deuts. H.-P.-Frd. XII...

Deuts. H.-P.-Frd. XIII... Deuts. H.-P.-Frd. XIV... Deuts. H.-P.-Frd. XV...

Deuts. H.-P.-Frd. XVI... Deuts. H.-P.-Frd. XVII... Deuts. H.-P.-Frd. XVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. XIX... Deuts. H.-P.-Frd. XX... Deuts. H.-P.-Frd. XXI...

Deuts. H.-P.-Frd. XXII... Deuts. H.-P.-Frd. XXIII... Deuts. H.-P.-Frd. XXIV...

Deuts. H.-P.-Frd. XXV... Deuts. H.-P.-Frd. XXVI... Deuts. H.-P.-Frd. XXVII...

Deuts. H.-P.-Frd. XXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. XXIX... Deuts. H.-P.-Frd. XXX...

Deuts. H.-P.-Frd. XXXI... Deuts. H.-P.-Frd. XXXII... Deuts. H.-P.-Frd. XXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. XXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. XXXV... Deuts. H.-P.-Frd. XXXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. XXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. XXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. XXXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. XL... Deuts. H.-P.-Frd. XLI... Deuts. H.-P.-Frd. XLII...

Deuts. H.-P.-Frd. XLIII... Deuts. H.-P.-Frd. XLIV... Deuts. H.-P.-Frd. XLV...

Deuts. H.-P.-Frd. XLVI... Deuts. H.-P.-Frd. XLVII... Deuts. H.-P.-Frd. XLVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. XLIX... Deuts. H.-P.-Frd. L... Deuts. H.-P.-Frd. LI...

Deuts. H.-P.-Frd. LII... Deuts. H.-P.-Frd. LIII... Deuts. H.-P.-Frd. LIV...

Deuts. H.-P.-Frd. LV... Deuts. H.-P.-Frd. LVI... Deuts. H.-P.-Frd. LVII...

Deuts. H.-P.-Frd. LVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LIX... Deuts. H.-P.-Frd. LX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXIV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXVII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXIV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXVII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI...

Wasserstände, + bedeutet über, - unter Null

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists water levels and prices for various locations.

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abendstunde.

Moldau, Inor. Exer. Elbe... Juli, Fall/Wasser, Juli, Fall/Wasser.

Budweis... Prag... Jungbunzlau... Pardubitz... Brandeis... Melnik... Leitmeritz... Dresden.

Annag. 6. Juli. Von den oberen Flüssen werden 29 em Wuchs gemeldet.

Deuts. H.-P.-Frd. VII... Deuts. H.-P.-Frd. VIII... Deuts. H.-P.-Frd. IX...

Deuts. H.-P.-Frd. X... Deuts. H.-P.-Frd. XI... Deuts. H.-P.-Frd. XII...

Deuts. H.-P.-Frd. XIII... Deuts. H.-P.-Frd. XIV... Deuts. H.-P.-Frd. XV...

Deuts. H.-P.-Frd. XVI... Deuts. H.-P.-Frd. XVII... Deuts. H.-P.-Frd. XVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. XIX... Deuts. H.-P.-Frd. XX... Deuts. H.-P.-Frd. XXI...

Deuts. H.-P.-Frd. XXII... Deuts. H.-P.-Frd. XXIII... Deuts. H.-P.-Frd. XXIV...

Deuts. H.-P.-Frd. XXV... Deuts. H.-P.-Frd. XXVI... Deuts. H.-P.-Frd. XXVII...

Deuts. H.-P.-Frd. XXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. XXIX... Deuts. H.-P.-Frd. XXX...

Deuts. H.-P.-Frd. XXXI... Deuts. H.-P.-Frd. XXXII... Deuts. H.-P.-Frd. XXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. XXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. XXXV... Deuts. H.-P.-Frd. XXXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. XXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. XXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. XXXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. XL... Deuts. H.-P.-Frd. XLI... Deuts. H.-P.-Frd. XLII...

Deuts. H.-P.-Frd. XLIII... Deuts. H.-P.-Frd. XLIV... Deuts. H.-P.-Frd. XLV...

Deuts. H.-P.-Frd. XLVI... Deuts. H.-P.-Frd. XLVII... Deuts. H.-P.-Frd. XLVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. XLIX... Deuts. H.-P.-Frd. L... Deuts. H.-P.-Frd. LI...

Deuts. H.-P.-Frd. LII... Deuts. H.-P.-Frd. LIII... Deuts. H.-P.-Frd. LIV...

Deuts. H.-P.-Frd. LV... Deuts. H.-P.-Frd. LVI... Deuts. H.-P.-Frd. LVII...

Deuts. H.-P.-Frd. LVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LIX... Deuts. H.-P.-Frd. LX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXIV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXVII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXVI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXIX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVIII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIX... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXX...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXXI... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXII... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIII...

Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXIV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXV... Deuts. H.-P.-Frd. LXXXXXXXVI...